

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Mai/Juni bvz - bezirksorgan 1986

Volleyballer kaufen beim Volleyballer

20 Jahre Volleyballerfahrung garantieren fachgerechte Lieferung!

Sport Brunner ist das Volleyball-Fachgeschäft in München! Wir führen zahlreiche Spezial-Volleyball-Schuhe der Weltmarken Adidas, Puma und Ascis Tiger.

		ab 10 Paar
Leopard	DM 19.50	DM 17.90
Leopard de Luxe	27.50	24.90
Adidas Indoor Super	59.00	53.50
Adidas München	69.00	62.50
Adidas Indoor Court	65.00	59.00
Adidas Volleyball	110.00	99.00
Puma Volleyball Ausl.	49.00	
Puma Pro	129.00	117.50
Ascis Tiger Set Point	99.00	89.50
Ascis Tiger Stiefel	99.00	89.90

Ascis Tiger Trikots (Russen Trikots) a' 56.00

Trikot-Sonderangebote auf Anfrage

Bitte unverbindlich Katalog anfordern.

Volleybälle		ab 10 Stück
Der neue Bundesligaball		
Molten soft Touch IV 58 L	DM 77.50	DM 69.75
Mikasa MG Super	77.50	69.75
Mikasa MG Training	59.00	54.00
Finale Soft Touch Wettk. I	54.00	49.50
Volley Winner Training	29.90	26.95
Gewichtsball 450 gr.	89.00	80.50
	unser Preis bisher	Jetzt
T-Shirt mit Emblem	DM 15.00	DM 11.50
T-Shirt mit Volley Smashing	15.00	12.50
Pulli mit Emblem	24.00	19.90
Glanzhosen mit BW-Innenslip in der Gr. 3-8 in den Farben: blau/weiß, rot/weiß, marine/weiß, hellblau/weiß, uniweiß		Nur DM 17.90

ASCIS TIGER 

SPORTHAUS Brunner

Voikartstraße 75, 8000 München 19, Telefon 18 69 80, Nähe Leonrodplatz

Deutsche Meisterschaft

in

Niederbayern

Ein Leckerbissen steht den Volleyballfreunden Niederbayerns und bes. Straubings bevor: Am 31. Mai und 1. Juni findet nämlich in Straubing die Deutsche Meisterschaft der weibl. Jug.A statt. Die acht besten Mannschaften der Bundesrepublik ermitteln die beste A-Jugend-Vereinsmannschaft.

Dabei ist auch der einzige bayerische Vertreter, der TSV Straubing, der sich Hoffnungen auf einen der ersten vier Plätze macht.

Zweifellos wird den Zuschauern erstklassiger Volleyballsport geboten werden, zumal sich eine Reihe von Junioren- und Jugendnationalspielerinnen vorstellen. Die Meisterschaft beginnt am Samstag um 13.00 und am Sonntag um 9.00 Uhr in der Dreifachsporthalle am Peterswöhrd.



Unser Foto zeigt eine Szene aus dem Endspiel der süddeutschen Meisterschaft zwischen dem TSV Straubing und dem TV Greglingen, den mit Abstand besten süddeutschen Mannschaften.

Foto: Gebert

niederbayerische volleyball zeitung nvg

Inhalt

Deutsche Meisterschaft in Niederbayern	1
Wichtig	2
Termine	2
B-Trainerausbildung	3
B-Schiedsrichterausbildung	4
Alpenpokal	4
DJK Leiblfing	6
Behördenmeisterschaft	7
Trainerlehrgänge des DVV	7
Die Niederbayern in Aktion	9
Der Landessportausschuß	10
SV Hutthurm	11
1. Goebel-Turnier	12
Bayernkrug	13
Rahmenterminplan	14
Bezirkstag in Niederbayern	17
TSV Rohr	18
Ergebnisse und Tabellen	19
BVV-Miniolympiade 1986	19
Impressum	28

Nächster Redaktionsschluß: 5. Juli 1986

wichtig... wichtig...

Vereins- und Mannschafts-	Mit der Saison 86/87 braucht das Vereins- und Mannschafts-meldegeld erst nach Erhalt der rechnung durch den BVV bis 30.06.86 eingezahlt werden.	
B-Trainerausbildung	Im August/September finden auch heuer wieder B-Trainerlehrgänge statt. Näheres siehe Ausschreibung S. 3	
Ferienfahrt	Die Bayerische Sportjugend, Bez. Ndb, veranstaltet vom 31.8.-10.9.1986 eine internationale Jugendbegegnung in Südfrankreich. Auskunft erteilt Heinz Pflügl, Straubing, Tel.: 09421/33945	
Jugendturnier	Der VfL Langenhonsheim/Nahe veranstaltet am 7./8.Juni 86 ein Jugendturnier für die weibl. Jugend. Interessenten wenden sich an Achim Schütte, friedhofstr. 4, 6551 Braunsweiler, Tel.: 06706/8763	
Neue Abteilungsleiter	DJK Eintracht Patriching Günter Freiburg Unterdietzing 37 8390 Passau Tel.: 0851/55839	TuS Pfarrkirchen Friedrich März Wochingerstr. 43 8340 Pfarrkirchen 08561/8660
	TSV Deggendorf Gerd Kramer Eichendorffstr. 8 8350 Plattling Tel.: 09931/2725	ASV Steinach Paul Bauer Tulpenstr. 13 8441 Steinach 09428/683
Neuer Kreisschiedsrichterwart SW	Der SW hat einen neuen Kreisschiedsrichterwart: Johann Hofbauer Weinstr. 43 8360 Deggendorf Tel.: 0991/6887	

...termine...termine... term

- 24./25.05. Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jug. D in Karbach
- 31./05./01.06. Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jug. A in Straubing (s.Anzeige)
- 31./05./01.06. Deutsche Meisterschaft der männlichen Jug. A in Hammelburg
- 07.06. Lehrausschußsitzung des BVV
- 14./16.06. Bundespokal der B-Jugend in Lünen
- 20./22.06. Straubinger Mixed-Turnier
- 30.06. Anmeldeschluß für neue Mannschaften
- 05./05.06. Goebel-Mixed-Turnier in Rödental
- 12./13.07. Hollfelder Freiluftturnier
- 12./13.07. 1. Volksfestturnier des SV Bruckmühl (s. Anzeige)
- 19./20.07. Passauer Freiluftturnier (s. Anzeige)
- 19./20.07. Bayernpokal der D-Jugend in Cham

ACHTUNG:

- 30.06. Letzter Termin für die Zahlung der Meldegelder nach Erhalt der Rechnung
- 30.06. Verlängerung der Schiedsrichterausweise

B-Trainerausbildung

Der Bayerische Volleyballverband bildet im Sommer wieder B-Trainer aus, um die Qualität unserer Mannschaften zu steigern und den Trainern die Möglichkeit zu geben, eine höhere Vergütung von den Vereinen zu erhalten.

I. Voraussetzungen:

1. Besitz der gültigen Fachübungsleiterlizenz
2. Nachweis über eine zweijährige Erfahrung als lizenzierter Fachübungsleiter
3. Beleg über die eingezahlten Prüfungsgebühren

II. Termine

1. Ausbildungslehrgang: 10.08. - 15.08.1986
2. Prüfungslehrgang: 05.09. - 07.09.1986

III. Kosten

Beide Lehrgänge kosten zusammen DM 180.-. Dieser Betrag ist zu überweisen auf folgendes Konto: BVV- Lehrwesen, Kto.Nr.: 200 609 72, Karl-Schmidt-Bank Bayreuth; BLZ 773 300 70; Vermerk: Name und Verein
Unterkunft und Verpflegung sind frei.

IV. Anmeldung

Die Anmeldung ist in der regel über den Verein an des Landeslehrwart des BVV zu richten: Christian Kröger, Zeulenreuth 24, 8585 Speichersdorf.
Nach Eingang der Gebühr erhalten die Teilnehmer weitere Informationen.

Kurt Gebert
BVV-Vizepräsident

Schiedsrichterlehrgang

Liebe Vereine,

in meiner Eigenschaft als Landesschiedsrichterwart möchte ich Euch recht herzlich bitten, mir Euere Volleyball-Turniere (LL aufwärts) zu melden, um bei diesen Gelegenheiten B-K-Lehrgänge, B-Prüfungen und B-Fortbildungsveranstaltungen ansetzen zu können.

Mit bestem Dank im voraus verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen


Jochen Fey

Schöner Erfolg für den Nachwuchs

Jungen und Mädchen jeweils Zweite beim Volleyball-Alpenpokal

Am ersten Aprilwochenende fand in Kübnacht am Rigi (1798 m) in der Schweiz der Alpencup 1986 statt. Vier Landesverbände aus der Schweiz, Österreich, Württemberg und Bayern kämpften mit ihrer männlichen und weiblichen A-Jugendauswahl um den rollierend ausgetragenen Wanderpokal.

Die ersten Plätze wurden von der Mädchennationalmannschaft aus der Schweiz und der Juniorennationalauswahl aus Österreich belegt. Titelverteidiger Württemberg konnte weder bei den Mädchen, noch bei den Buben überzeugen. Die bayerischen Mannschaften konnten als jüngste Teilnehmer - als B-Jugendliche sind sie zwei Jahre jünger - jeweils zweite Plätze erreichen.

Nach siebenstündiger Fahrt, ausführlichem Abendessen, 30-minütigem, nächtlichen Auflockerungstraining und einer wenig erholsamen Nacht (20 Betten in einem Zimmer!) standen sich die Schweiz und Bayern am Samstag um 13.00 Uhr gegenüber.



W. Schellinger und H. Freund beobachten aufmerksam ihre Mannschaft.



Während bei den Mädchen die zwei Jahre älteren Schweizerinnen nicht nur akustisch, sondern auch spielerisch (3:1) dominierten, war die Partie bei den Buben lange Zeit ausgeglichen. Erst im fünften Durchgang konnten sich die motivierten Bayern, von ihren Mädchen lautstark unterstützt, mit 15:9 durchsetzen.

Die nächste Begegnung gegen Österreich gewannen die Mädchen haushoch, ihre Gegnerinnen konnten in den drei Sätzen zusammen nur sieben Punkte erzielen.

Die Buben mußten dem späteren Turniersieger mit 1:3 den Vortritt lassen. Am Sonntag wurden die letzten Spiele mit bayerischer Beteiligung abgehalten.

Nach fünfzehn Kunden Laufen und anschließendem Stretching waren Wolfgang Schellingers und Harald Freunds Mädchen fit, um in fünf Sätzen den Titelverteidigern im Kampf um Platz zwei den Rang abzulaufen. Auch bei den Buben gab es fünf Sätze, aber erst in den letzten fünf Minuten des Spiels kam eine Spannung auf, die den rund 200 Zuschauern den Atem nahm.



Mannschaftsführerin Michaela Huber wird vom Präsidenten des Schweizerischen Volleyballverbandes beglückwünscht.

Die Württemberger hatten schon einige Matchbälle, konnten sie aber gegen die einstärkeren Bayern nicht verwerten. Das Blatt wendete sich zum ersten Mal. Die B-Jugendlichen unter Stelian Moculescu und Hannspeter Meier erkämpften sich den ersten Matchball - doch auch sie hatten nicht die Nerven für den entscheidenden Punkt. Schließlich beendeten die Württemberger nach langem und spannendem Kampf mit 17:15 Satz und Spiel.

Vor der anschließenden Siegerehrung wurde folgender Endstand errechnet:

Männliche Jgd:	Weibliche Jgd:
1. Österreich	1. Schweiz
2. Bayern	2. Bayern
3. Schweiz	3. Württemberg
4. Württemberg	4. Österreich

Es spielten: (Jungen)
Clemens Bauer, Rainer Beß, Klaus Blaschke, Markus Goller, Andreas Ueller, Paul Raimund, Jürgen Rossmanith, Herman Weigell, Andreas Wilhelm.

Es spielten: (Mädchen)
Sabine Appelt, Heike Eisenhut, Daniela Freund, Sandra Gnerlich, Ruth Herrmann, Michaela Huber, Katrin Ihlefeldt, Natalie Lankes, Edda Reus, Heike Schwankl, Helga Sting.

Alles in allem kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Die männliche Bayernauswahl konnte sich seit dem letzten internationalen Vergleich erheblich steigern, die Mädchen hatten das Pech, daß sich nach fünf Minuten im ersten Spiel die Stammspielerin Helga Sting verletzte und die Lücke im Spiel gegen die Schweiz schlecht geschlossen werden konnte.

Landestrainer Robert Keilmann zeigte sich zufrieden mit dem Ausgang des Turniers. Das Ziel, die Vorbereitung auf den Bundespokal im Juni in Lünen bei Dortmund, die bewöhnung an eine lange Anreise und fremde Umgebung, wurde optimal erfüllt.

Der nächste Alpengcup wird Pfingsten 1987 in Württemberg stattfinden.

Susanne Menhorn



S. Moculescu und H. Meier sind noch etwas skeptisch, obwohl ihre Mannschaft klare Fortschritte gemacht hat.

Fotos: Menhorn

DJK Leiblfing

Die Männermannschaft der DJK Leiblfing schaffte erstmals in ihrer 10-jährigen Abteilungsgeschichte den Aufstieg in die Bezirksliga. Der Meistertitel in der Bezirksklasse war der Erfolg einer dreijährigen Trainingsplanung durch Spielertrainer Werner Klostermeier. Nach konsequentem und schweißtreibendem Training, unter Anleitung von Spielertrainer Klostermeier (im übrigen Inhaber der B-Lizenz) konnte der Leistungsstand der Spieler und die Mannschaftstaktik in den letzten drei Jahren kontinuierlich gesteigert und verbessert werden. Den ersten sichtbaren Erfolg gab es in der Saison 84/85 mit dem Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse und letzte Saison schließlich der geplante Aufstieg in die Bezirksliga.

Die Spiele der vergangenen Saison wurden konzentriert durchgespielt. Bevor der Aufstieg ins Auge gefaßt wurde, galt es, als Aufsteiger die Bezirksklasse zu erhalten. Dieses Teilziel wurde bereits vor Beendigung der Vorrunde erreicht, wo zwar drei Spiele verloren wurden, aber in der Rückrunde blieb bis zur Sicherung der Meisterschaft das Minuskonto leer.

Das nächste Ziel der DJK Leiblfing ist es nun, sich in der Bezirksliga zu etablieren und vor allem den Klassenerhalt zu sichern. Die Bezirksklasse war in der letzten Saison zwar sehr ausgeglichen, aber vom Niveau her nicht zu hoch. Um dieses Saisonziel zu erreichen, muß sich die Männermannschaft nochmals steigern. Da der Spielerstamm der DJK Leiblfing im wesentlichen erhalten bleibt, ist die Mannschaft zuversichtlich, ihr Saisonziel zu verwirklichen.

Werner Klostermeier



Aufsteiger in die Bezirksliga: DJK Leiblfing (Hinten v.l.): Spielertrainer Werner Klostermeier, Reinhard Biermeier, Klaus Forster, Peter Forster, Max Frank, Hermann Lighperges
Vorne v.l.: Josef Dieltl, Peter Krämper, Alfred Scheiter, Bainer Fiedler, Walter Geier.

Foto: Klostermeier

Bundesbahn contra Bereitschaftspolizei

Behörden-Volleyball-Meisterschaft wird immer beliebter

LOHHOF - Nachdem die Ausrichtung der Bayerischen Behördenmeisterschaften in den vergangenen Jahren immer wieder ein großer Erfolg war, fanden sich am 22. März 1986 wiederum zahlreiche Mannschaften in den Spielorten Garching und Lohhof ein.

Hier gleich ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, insbesondere der Bayerischen Versicherungskammer und der Uni Garching. Während den Frauen und der Gruppe B der Männer sechs Hallen in Lohhof zur Verfügung standen, kämpfte die A-Gruppe der Männer in Garching um den Sieg.

Bei den Frauen waren in diesem Jahr fünf Mannschaften am Start. Leider mußte das Team vom FA München III verletzungsbedingt aufgeben, so daß die restlichen Mannschaften umso härter um den Sieg kämpften. In einem spannenden Endspiel behielt schließlich die Uni München die Oberhand und verwies das Innenministerium, Weiden und den Vorjahressieger Justiz auf die Plätze.

In der B-Gruppe kämpften dieses Jahr lediglich fünfzehn Teams um den Aufstieg in die A-Gruppe. Nach zahlreichen und spannenden Spielen auf zum Teil hohem Niveau erkämpften sich folgende Mannschaften die begehrten Aufstiegsplätze: 1. Umwelt, 2. Zollsport, 3. TU München.

In der Gruppe A gab es hingegen nur ein leicht verändertes Tabellenbild. Neben der wiederum überlegenen Bepo Dachau I überraschte nur der Aufsteiger "Landesbank" mit dem zweiten Platz. Die weiteren Plätze belegten "Kommunalreferat", "Bayerische Versicherungskammer" und die "Grenzpolizei". Als Absteiger standen nach spannenden Spielen folgende Mannschaften fest: FA München VI, DB-Direktion und FA Nürnberg.

Auch im nächsten Jahr hoffen wir, wieder zahlreiche Mannschaften begrüßen zu können, die nach einem

anderen Modus gegeneinanderspielen, der allen Mannschaften die gleiche Anzahl von Spielen gewährleisten soll. Cilla Happak
Referentin f. d. Breitensport

Trainer-Lehrgänge

Der DVV-Lehrausschuß führt 1986 folgende Fortbildungsveranstaltungen durch:

1. Fortbildungslehrgang für A-Trainer vom 20. - 22. 6. in Köln

Themen: u. a. Sportpsychologie; Ergebnisse der Projektgruppe; Wahrnehmung im Volleyball; Neue Feldstudie mit Beteiligung der A-Trainer; Biomechanik; Neue biomechanische Erkenntnisse; Sportmedizin; Neue Untersuchungsergebnisse an Leistungsvolleyballern.

Schriftliche Anmeldung bis zum 1. Mai an: Peter H. Schiller, Kneesebeckstr. 76, 1000 Berlin 12.

2. Fortbildungslehrgang für A-Trainer vom 4. - 6. 7. in Soest/Westfalen

Themen: u. a. Psychologie; Vorbereitung und Betreuung einer Mannschaft vor bzw. im Wettkampf (Theorie u. Praxis); Trainingslehre
Schriftliche Anmeldung bis zum 15. Mai an: Paul Bräsen, Liebkamp 17, 4788 Warstein.

3. Fortbildungslehrgang für A-Trainer vom 19. - 21. 12. 1986 in Sindelfingen

Themen: u. a. Spiel- und Trainingsbeobachtung in Verbindung mit dem Internationalen Volleyballturnier der Frauen; Trainerinterviews; Funktionelles Muskeltraining - Stretching in Theorie und Praxis - Rehabilitation bei Verletzungen; Auswertung der WM (Frauen) 1986.

Schriftliche Anmeldung bis zum 1. Oktober an: Peter H. Schiller, Kneesebeckstr. 76, 1000 Berlin 12.

Bei allen Fortbildungslehrgängen bitte genaue Adresse, Telefon-Nr. und Verfalldatum der Lizenz angeben.

4. Fortbildungslehrgang für Heimtrainer von Jugend-Auswahlen

Interessierte Jugendtrainer können teilnehmen, wenn Plätze frei sind, vom 19. - 21. 9. 1986 in Heidelberg

Themen: u. a. Talentförderungs- und Sichtungskriterien; Volleyball aus orthopädischer Sicht; Verletzungsvorsorge- u. Behandlung - Schutzvorkehrungen (Tape, Knieschoner, Sportschuhe); Allgem. und spezielles Konditionstraining von jugendlichen Volleyballspielern.

Schriftliche Anmeldung bis zum 1. August an: Deutscher Volleyballverband - Jugendsekretariat, Lyoner Str. 16, 6000 Frankfurt 71.
Der Lehrgang wird für die Verlängerung der A-Trainer-Lizenz angerechnet.

5. Symposium für Lehrkräfte an sportwissenschaftlichen Hochschulen vom 6. - 9. 10. 1986 in Köln

Schriftliche Anmeldung bis zum 1. September an: Fritz Dannemann, Schliehenweg 1, 7414 Lichtenstein-Göllersberg.

Das Symposium wird für die Verlängerung der A-Trainer-Lizenz angerechnet. Teilnahmegebühr DM 50,-

6. Jahrestagung des DVV-Lehrausschusses

in Verbindung mit einem Fortbildungslehrgang für Lehrkräfte in der Übungsleiterausbildung der Landesverbände vom 12. - 14. 9. 1986 in Hannover nur auf persönliche Einladung.

Dietmar Koal, DVV-Lehrwart

zum

1. VOLKSFESTTURNIER DES SV BRÜCKMÜHL

(Freiluftturnier für Mixedmannschaften aller Leistungsklassen)

TERMIN: 12./13. Juli 1986

ORT: Bruckmühl / Lkrs. Rosenheim

STARTGEBÜHR: DM 30,00

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT: in mitgebrachten Zelten kostenlos

SONSTIGES: Samstag Abend Volksfestbetrieb;
Vergnügungspark, Bierzelt mit der
Kirchdorfer Musi

MELDUNGEN UND INFOS: Kurt Lubosch Tel.: (08062)/2628
Götting
Weidacher Str. 10
8206 Bruckmühl

genaue Ausschreibung an Interessierte
wird ab 01.04.1986 verschickt.

BANKVERBINDUNG: Kreissparkasse Bruckmühl
BLZ 711 512 40
Kto.Nr. 102103

Freiluftturnier Passau 1986

am 19./20. Juli

Veranstalter: DJK Patrishing

Damen-Herren-Jugend-Mixed

Am Samstag Festzeltbetrieb mit Tanzkapelle
Anmeldungen und Anforderungen von Unterlagen
an: Günter Freiburg, Unterdietsing 37, 8390
Passau. - Bei Regen Spiele in den Hallen!!



Die
NIEDERBAYERN
in
AKTION



Oben: Die A-Jugend des TSV Straubing wurde in Creglingen süddeutscher Vizemeister und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft in Straubing (s. Anzeige).

Mitte rechts: Die Mannschaftsführerin Kerstin Wölfl wird vom Bürgermeister beglückwünscht.

Mitte links: In Grafenau trafen die Juniorinnen des DVV auf die Frauen der CSSR. Sie verloren zwar 0:3, boten aber eine gute Leistung. Dabei waren auch die beiden Straubinger Birgit Mair (links) und Kerstin Wölfl.

Fotos: Gebert



Landessportausschuß

Der Landessportausschuß des Bayerischen Volleyballverbandes tagte am 3. März in Ingolstadt. Unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Sport, Wolfgang Lüttke, wurden fünf Tagesordnungspunkte sieben Stunden lang diskutiert und notwendige Beschlüsse gefaßt.

bleiben. Dagegen soll die D-Jugend (bis 12 Jahre) im ersten Förderjahr (11 Jahre) in neu zu schaffenden Mehrkämpfen in verschiedenen Sportarten ihr Talent zeigen, im zweiten "Lehrjahr" (12 Jahre) finden Wettkämpfe im Minivolleyball (vier gegen vier auf verkleinertem Spielfeld) auf Bezirksebene statt. Mit dreizehn



Unser Bild zeigt die Mitglieder des Landessportausschusses: v.l.: W. Selle (Jugendwart), E. Wargha (Mfr), K. Heinold (Spielwart), Ch. Hofmeier (Opf), A. Schulz (LLZ), W. Lüttke (Vizepr. Sport), C. Happak (Breitensport), W. Reischl (Obb), R. Keilmann (Landestrainer), K. Gebert (Ndb), G. Wondrascheck (Sch), E. Schatz (Schulsport). Foto: Menhorn

Das wichtigste Thema war die Jugendarbeit. Zusammen mit Landestrainer Robert Keilmann arbeiteten die Sportwarte der sieben Bezirke ein bis über das Jahr 1990 hinaus gültiges Jahrgangsschema für Vergleiche der Auswahlmannschaften auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene aus. In Zukunft liegt der Schwerpunkt der Jugendarbeit auf der Förderung der jüngsten Jahrgänge. Im A-Jugendbereich (17/18 Jahre) wird es weder Kadermaßnahmen noch einen Bayernpokal mehr geben, da die Jugendlichen schon von Seiten der Vereine vielfältig belastet sind und überdies die Finanzen des BVV stark beschränkt

Jahren tragen die sieben Bezirksauswahlmannschaften den ersten Bayernpokal aus, jetzt bereits nach den Regeln der "Großen": sechs gegen sechs auf neun mal neun Metern. Ab dem zweiten C-Jugendjahr wird jährlich der Bundespokal durchgeführt, bei dem die dreizehn Landesauswahlteams um den Titel kämpfen. Die intensive Förderung endet mit dem 17. Lebensjahr.

Der nächste Bayernpokal der D-Jugend im Minivolleyball wird - noch nach altem Schema - am 19./20. Juli 1986 in Cham (Oberpfalz) ausgerichtet.

Susanne Menhorn

	69/70	71/72	73/74	75/76	77/78	79/80	81/82	83/84
1986	BuPo BayPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk				
1987	BuPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk				
1988		BuPo BayPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk			
1989		BuPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk			
1990			BuPo BayPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk		
1991			BuPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk		
1992				BuPo BayPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk	
1993				BuPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk	
1994					BuPo BayPo	BuPo BayPo	BayPo	Bezirk



Meister der Kreisklasse SO: SV Hutthurm (Stehend v.l.): H.Schöler (Trainer), Th. Peter, C. Stadler, C. Fuchs, R. Kühberger, H. Erber; (Knieend v.l.): A. Major, R. Binder, H. Malessa, A. Gahbauer, K. Krenn; Es fehlt R. Kilian.

1. Goebel Turnier

5./6. JULI 1986

- VERANSTALTER: Bayerischer Volleyballverband e.V.
- AUSRICHTER: Rödental bei Coburg
- MODUS: Freiluftturnier für Mixedmannschaften
mit mindestens 2 Frauen - alle Klassen
- ANGEBOT: *Grillabend
*Bierzeltbetrieb
*kostenlose Campingmöglichkeit
*wertvolle Sachpreise
*Livemusik - Tanz - Stimmung
- MELDEGELD: 50.- DM pro Mannschaft
- MELDESCHLUSS: 31. Mai 1986
zugleich Eingang des Meldegeldes auf dem
Konto des BVV: Nr. 6 143 684 00,
Dresdner Bank AG, BLZ 700 800 00

-----Anmeldung an die Geschäftsstelle des BVV, Georg-Brauchle-Ring 93, 8000 München 50-----

Hiermit melde ich zum 1. WILHELM GOEBEL TURNIER folgende

Mannschaft an: _____
Name der Mannschaft

Das Meldegeld von 50.- DM wurde am _____ auf das Konto
des BVV überwiesen.

Mannschaftsverantwortlicher: _____

Name, Adresse, Telefon

Datum Unterschrift



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

BAYERN-KRUG

19./20. JULI 1986

- VERANSTALTER:** Bayerischer Volleyballverband e.V.
- AUSRICHTER/Ort:** TUS Fürstenfeldbruck
TSV Olching
SV Puchheim
- MODUS:** Mixed-Freizeitmannschaften (mind. 2 Frauen)
Selbsteinstufung Gruppe A: Fortgeschrittene
Gruppe B: Anfänger
- MELDEGELD:** DM 50.- pro Mannschaft
- MELDESCHLUSS:** 15. Juni 1986
zugleich Eingang des Meldegeldes auf dem
Konto des BVV: Nr. 6 143 684 00,
Dresdner Bank AG, BLZ 700 800 00

INFORMATIONSMATERIAL GEGEN FRANKIERTEN UMSCHLAG ZU BEZIEHEN BEI:

CILLA HAPPAK oder GESCHÄFTSSTELLE DES BVV e. V.
SUDETENSTR: 61 GEORG-BRAUCHLE-RING 93
8012 OTTOBRUNN 8000 MÜNCHEN 50

Bayerischer Volleyball Verband; Rahmenterminplan 1986/87

		September			Oktober				November					Deze
		20.21.	27.28.	04.05.	11.12.	18.19.	25.26.	01.02.	08.09.	15.16.	19.22.	23.29.	30.	06.07.
RL	m	-	-	x	x	x	x	-	x	x	-	x	x	x
	w	-	-	x	x	x	x	-	x	x	-	x	x	x
BYL	m	-	-	(x)	(x)	x	x	-	-	x	x	-	p	p
	w	-	-	(x)	(x)	(x)	x	-	-	x	x	-	p	p
LL	m	-	-	p	p	(x)	-	-	-	x	-	-	-	-
	w	-	-	p	p	(x)	-	-	-	x	-	-	-	-
LK	m	-	-	p	p	(x)	-	-	-	x	-	-	-	-
	w	-	-	p	p	(x)	-	-	-	x	-	-	-	-
J	m	x	x	x	-	-	x	-	-	-	x	-	x	-
	w	x	x	x	-	-	x	-	-	-	x	-	x	-

		Januar			Februar				März					
		10.11.	17.18.	24.25.	31.01.	07.08.	14.15.	21.22.	28.01.	07.08.	14.15.	21.22.	28.29.	04.
RI	m	-	-	x	x	x	x	x	-	x	x	x	x	-
	w	-	-	x	x	x	x	x	-	x	x	x	x	-
BYL	m	-	x	x	-	-	-	x	-	x	-	x	x	-
	w	-	x	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	-
LL	m	-	x	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
	w	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
LK	m	-	x	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
	w	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
Jun	m	-	-	x	-	-	N	N	-	-	-	-	-	B
	w	-	-	-	-	N	N	-	-	-	-	-	-	B
JA	m	-	-	-	-	N	N	-	-	B	-	-	-	R
	w	-	-	-	N	N	-	-	B	-	-	-	-	R
JB	m	-	-	-	-	-	N	N	-	-	-	B	-	-
	w	-	-	-	-	N	N	-	-	-	B	-	-	-
JC	m	Kader	-	-	-	N	N	-	Kader	-	B	-	-	R
	w	Kader	-	-	N	N	-	-	Kader	-	B	-	-	R
JD	m	-	-	x	-	-	N	N	-	-	-	B	-	-
	w	-	-	-	-	N	N	-	-	-	B	-	-	-
Sen	m	-	-	-	-	N	N	-	-	-	-	B	-	-
	w	-	-	-	-	N	N	-	-	-	B	-	-	-
II	m	-	x	-	x	-	x	-	-	N	N	-	-	-
	w	-	x	-	x	-	-	-	N	N	-	-	-	-
III	m	-	-	-	-	N	N	-	-	-	-	B	-	-
	w	-	-	-	-	N	N	-	-	-	-	B	-	-

18.10.: Mannschaften mit Jugendlichen, die dem C-Kader angehören, müssen hier auf

18.3.86

September		20.21.	
x	x	-	-
x	x	-	-
-	x	-	-
x	-	-	-
x	-	-	-
x	-	-	-
x	-	-	-
-	x	x	x
-	x	x	x

Zeichenerklärung:

x: normaler Spieltag; (x): Ausweichspieltag; P: Pokalspieltag; N: Nord- bzw. Südbayerische Meisterschaft; B: Bayerische Meisterschaft; R: Regionalmeisterschaft; D: Deutsche Meisterschaft; BuPo: Bundespokal; m: männlich; w: weiblich; RL: Regionalligen; BYL: Bayernligen; LL: Landesligen; LK: Landesklassen; Jun: Junioren; Sen: Senioren; JA: Jugend A; ...

Zusätze:

1. Vereine mit einer Mannschaft in einer Bundesliga oder Regionalliga sollten zur Vermeidung von Terminüberschneidungen ihre Argumente schon Ende März 1986 dem jeweiligen Staffelleiter vortragen.

2. Alle Vereine mit einer Mannschaft in einer Bayernliga, Landesliga oder Landesklasse, die nicht an allen mit "x" oder "(x)" oder "P" bezeichneten Terminen der betreffenden Leistungsklasse die Ausrichtung eines Heimspieltages übernehmen können, sind gehalten, ihrem Staffelleiter darüber umgehend zu berichten. Erst am Staffeltag oder später vorgetragene Argumente führen i. a. zur Aberkennung des vorgesehenen Heimvorteils.

April				Mai				Juni				Juli															
05.	11.	12.	18.	19.	25.	26.	02.	03.	09.	10.	16.	17.	23.	24.	30.	06.	07.	13.	14.	20.	21.	27.	28.	04.	05.	11.	12.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	D	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	-	-	-	-	-	-	-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	R	R	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Antrag spielfrei bleiben; die Spiele sind i. a. auf den 11.10. zu verlegen.

Deutsche Meisterschaften 1986

WEIBLICHE JUGEND A



31. Mai 13 Uhr
01. Juni 9 Uhr
STRAUBING
Am Peterswöhrd

VOLLEYBALL



Letzte Meldung:

Bezirkstag Ndb - ein voller Erfolg:

Die nvz wird in der nächsten Nummer ausführlich über den diesjährigen Bezirkstag berichten. Aus techn. Gründen müssen wir uns auf die Bekanntgabe des neuen Bezirksrates beschränken:

Vorsitzender: W. Knettel
Spielwart: W. Knettel
Sportwart: unbesetzt
Kassenwart: R. Senft
SR-Wart: Tello
Jugendwart: S. Strickert
Lehrwart: K. Gebert
Schulsport: H. Unterpaintner
Breitensport: G. Gammel
Rechtskammer: W. Feiler



Unser Foto zeigt oben den alten und neuen Bezirksvorsitzenden Wolfgang Knettel bei seiner Begrüßungsrede.

Unten: BVV-Vizepräsident Kurt Gebert überreicht Roland Senft die Silberne Nadel des BVV für seine 10-jährige Funktionärstätigkeit im Bezirk Niederbayern. Roland war/ist Staffelleiter, Kreisvorsitzender, Kassenwart und Pressewart.

TSV Rohr, Meister der Bezirksklasse SW

Im dritten Turnierjahr gelang der Mannschaft des TSV Rohr, die Meisterschaft in der Bezirksklasse SW zu erringen. (1.Turnierjahr: 3.Platz, 2.Turnierjahr: 2.Platz).

Bereits am 1.Spieltag setzten sich die Frauen des TSV Rohr an den 1.Platz und Gaben bis zum letzten Spieltag keinen Punkt ab. (32:0 Punkte; 46:10 Sätze).

Beim Bezirkspokal erkämpften sich die Mädchen den 1.Platz und bei der niederbayerischen Pokalmeisterschaft kamen sie weiter und nehmen am Landespokal teil.

In der kommenden Saison ist es unser Ziel, in der Bezirksliga gut mitzuspielen.

H. Leimkugel



Vorne v.l.: A. Westermeier (25), LAss; U. Schierlinger (21), Stud.; M. Ciupek (22), Stud.; M. Nickl (21), Stud.; P. Innig (20), Stud.; M. Bernpaintner (22), Stud.; E. Oettl (25), Stud.; Hinten v.l.: A. Hofmann (30), StR; C. Hofmann (17), Schülerin; G. Sedlmeier (25), Krankenschwester; I. Gschwendtner (22), Stud.; M. Leimkugel (18), Schülerin; P. Sperling (22), Stud.; Trainer Horst Leimkugel (44), Sportlehrer; Es fehlt: H. Huber (32), Hausfrau;

1. Bundesliga Männer

Meisterschaftsendrunde:

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (26.03.1986)

Hamburger SV - VBC Paderborn 2:3
USC Gießen - ASV Dachau 3:2

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (29.03.1986)

VBC Paderborn - Hamburger SV 0:3
ASV Dachau - USC Gießen 1:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (31.03.1986)

USC Gießen - Hamburger SV 3:2
VBC Paderborn - ASV Dachau 3:1

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (02.04.1986)

Hamburger SV - ASV Dachau 3:0
USC Gießen - VBC Paderborn 3:1

Der Endstand:

1. Hamburger SV	24 (6)	70:20	26:4
2. USC Gießen	24 (6)	60:37	23:7
3. VBC Paderborn	24 (6)	53:39	18:12
4. ASV Dachau	24 (6)	44:46	11:19

Damit wurde der Hamburger SV Deutscher Meister 1986.

Pokal

Das DVV-Pokalfinale fand am 04. und 05.04.86 in Moers statt.

Die Ergebnisse:

ASV Dachau - TSV 04 Bayer Leverkusen 3:0
(15:12 - 15:10 - 15:12)

Spieldauer: 77 Minuten

VdS Berlin - VBC Paderborn 3:2
(15:13 - 7:15 - 7:15 - 15:13 - 16:14)

Spieldauer: 139 Minuten

Spiel um Platz 3:

TSV 04 Bayer Leverkusen - VBC Paderborn 3:1
(15:10 - 11:15 - 15:10 - 15:10)

Spieldauer: 96 Minuten

Endspiel: (05.04.1986)

ASV Dachau - VdS Berlin 0:3
(11:15 - 0:15 - 11:15)

Spieldauer: 70 Minuten

Deutsche Pokalsieger 1986 wurde VdS Berlin.

Der Endstand:

1. VdS Berlin (Deutscher Pokalsieger)
2. ASV Dachau
3. TSV 04 Bayer Leverkusen
4. VBC Paderborn

Die Urtabellen der 1. und 2. Bundesliga der Männer für die Saison 1986/87:

1. Bundesliga Männer

Hamburger SV
VBC Paderborn
USC Gießen
ASV Dachau
VdS Berlin
Frotuna Bonn
TSV 1860 München
TSV 04 Bayer Leverkusen
Moerser SC (Aufsteiger aus 2. Bundesliga Nord)
TSV Ottonbrunn (Aufst. aus 2. Bundesliga Süd)

2. Bundesliga Nord Männer

MTV Celle (Absteiger aus 1. Bundesliga)
Post SV Berlin
1. SC Norderstedt
GSV Osnabrück
TV Menden
SV Bayer Wuppertal
TVK Wattenscheid
SSF Bonn
VV Human Essen (Aufsteiger aus Regionalliga W)
TV Eiche Horn (Aufsteiger aus Regionalliga N.)

2. Bundesliga Süd Männer

VfB Friedrichshafen (Absteiger aus 1. Bundesliga)
SSG Etzbach
FTM Schwabing
TuS Krieffel
Internat Hoechst
Orplid Frankfurt
Orplid Darmstadt
VfL Sindelfingen
VC Passau
TV Biedenkopf (Aufst. Regionalliga Süd/West)
VfL Marktredwitz (Aufst. Regionalliga Süd)

1. BVV Mini-Olympiade 1986 für E-Jugendmannschaften

Termin 7. und 8. Juni 1986
Spielort: E-Jugend-Stützpunkt 1 + 10/1 und junges
Anrichter: ASV Dachau
Veranstalter: Bayerischer Volleyball-Verband
Spielort: Dachau
Spielplatzgröße: 6,00 x 12,00 m
Netzöhe: 2,10 m
Geschlecht: gemischt

Spielerplätze nicht erforderlich, Anwesen genügt

Zulassungsbekanntmachung maximal 24 Mannschaften

Spielschluss drei gegen drei, eine Mannschaft besteht aus zwei Teams, barrierefreie Mannschaften
Beispiel: Eine Beschränkung, wie viele Spieler müssen in einer Mannschaft spielen, besteht nicht. Auch Mannschaften eines Geschlechts sind erlaubt.

Vorrunde vier Gruppen à sechs Mannschaften
Endrunde: sechs Gruppen à vier Mannschaften
Meldungen: schriftlich an den Landes-Jugendwart

Meldeschluss: 30. Mai 1986
Meldeschluss: 10.10.
Nahere Auskünfte über Unterkunft, Verpflegung, Übernachtung nach

Meldeschluss an die teilnehmenden Vereine
per W. Selle
Landesjugendwart

Süddeutsche Meisterschaft Senioren II

Ausrichter: SSV Ulm

Spieltage: 26. und 27. April 1986

Jahrgänge: 1948 und älter

Die Ergebnisse der Vorrunde: (26.04.1986)

Gruppe A

SV Lohhof - VfL Sindelfingen	2:1
SV Lohhof - TV Bretten	2:0
SV Lohhof - TV Villingen	2:0
VfL Sindelfingen - TV Bretten	2:0
VfL Sindelfingen - TV Villingen	2:1
TV Villingen - TV Bretten	2:1

Gruppe B

VC Dom Pedro - SSV Ulm	2:0
VC Dom Pedro - TV Rastatt	2:0
VC Dom Pedro - USC Freiburg	2:0
USC Freiburg - SSV Ulm	2:1
USC Freiburg - TV Rastatt	2:0
SSV Ulm - TV Rastatt	2:0

Die Überkreuzspiele: (27.04.1986)

VC Dom Pedro - VfL Sindelfingen	2:0
SV Lohhof - USC Freiburg	2:0

Die Platzierungsspiele:

Platz 7:

TV Rastatt - TV Bretten	2:1
-------------------------	-----

Platz 5:

SSV Ulm - TV Villingen	2:1
------------------------	-----

Platz 3:

VfL Sindelfingen - USC Freiburg	2:0
---------------------------------	-----

Endspiel:

SV Lohhof - VC Dom Pedro	2:0
--------------------------	-----

Der Endstand:

1. SV Lohhof
2. VC Dom Pedro München
3. VfL Sindelfingen
4. USC Freiburg
5. SSV Ulm
6. TV Villingen
7. TV Rastatt
8. TV Bretten

SV Lohhof und VC Dom Pedro haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 17. und 18. Mai 1986 in Warendorf qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen II

Ausrichter: TV Bammental

Spieltage: 26. und 27. April 1986

Jahrgänge: 1948 und älter

Die Ergebnisse der Vorrunde: (26.04.1986)

Gruppe A

VC Dom Pedro - VfL Sindelfingen	2:0
VC Dom Pedro - TV Bammental	2:0
VfL Sindelfingen - TV Bammental	2:0

Gruppe B

TSG Reutlingen - SG Siemens Erlangen	2:0
TSG Reutlingen - USC Freiburg	0:2
USC Freiburg - SG Siemens Erlangen	2:0

Die Überkreuzspiele: (27.04.1986)

VC Dom Pedro - TSG Reutlingen	2:0
VfL Sindelfingen - USC Freiburg	0:2

Die Platzierungsspiele:

Platz 5:

SG Siemens Erlangen - TV Bammental	2:0
------------------------------------	-----

Platz 3:

TSG Reutlingen - VfL Sindelfingen	2:0
-----------------------------------	-----

Endspiel:

VC Dom Pedro - USC Freiburg	2:1
-----------------------------	-----

Der Endstand:

1. VC Dom Pedro München
2. USC Freiburg
3. TSG Reutlingen
4. VfL Sindelfingen
5. SG Siemens Erlangen
6. TV Bammental

VC Dom Pedro und USC Freiburg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 17. und 18. Mai 1986 in Warendorf qualifiziert.

Berichtigung: (aus März/April-Heft 1986, S. 34)

Meister der Bezirksliga West Obb wurde der **TS Jahn München** und nicht wie angegeben DJK München Ost.

Süddeutsche Meisterschaft Junioren

Ausrichter: VC Offenburg

Spieltage: 19. und 20. April 1986

Jahrgänge: 1965 und jünger

Die Ergebnisse der Vorrunde: (19.04.1986)

Gruppe A

TV/DJK Hammelburg - DJK Schw. Gmünd	1:2
TV/DJK Hammelburg - VC Müllheim	2:0
TV/DJK Hammelburg - TV Bühl	2:0
DJK Schwäbisch Gmünd - VC Müllheim	2:0
DJK Schwäbisch Gmünd - TV Bühl	2:1
VC Müllheim - TV Bühl	2:1

Gruppe B

VfB Friedrichshafen - TSV Sonthofen	2:0
VfB Friedrichshafen - VC Offenburg	1:2
VfB Friedrichshafen - ESC Mannheim	2:0
VC Offenburg - TSV Sonthofen	2:0
VC Offenburg - ESC Mannheim	2:0
ESC Mannheim - TSV Sonthofen	2:0

Die Überkreuzspiele: (20.04.1986)

TV/DJK Hammelburg - VC Offenburg	3:0
VfB Friedrichshafen - DJK Schw. Gmünd	3:0

Die Platzierungsspiele:

Platz 7:

TSV Sonthofen - TV Bühl	2:0
-------------------------	-----

Platz 5:

VC Müllheim - ESC Mannheim	2:0
----------------------------	-----

Platz 3:

VC Offenburg - DJK Schwäbisch Gmünd	3:0
-------------------------------------	-----

Endspiel:

TV/DJK Hammelburg - VfB Friedrichshafen	3:1
---	-----

Der Endstand:

1. TV/DJK Hammelburg
2. VfB Friedrichshafen
3. VC Offenburg
4. DJK Schwäbisch Gmünd
5. VC Müllheim
6. ESC Mannheim
7. TSV Sonthofen
8. TV Bühl

TV/DJK Hammelburg und VfB Friedrichshafen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Juni 1986 qualifiziert. (in Mendig).

Süddeutsche Meisterschaft Juniorinnen

Ausrichter: TSV Starnberg

Spieltage: 19. und 20. April 1986

Jahrgänge: 1965 und jünger

Die Ergebnisse der Vorrunde: (19.04.1986)

Gruppe A

ESV Neuaußing - TV Neckarhausen	2:1
ESV Neuaußing - SG/JDZ Feuerbach	2:0
ESV Neuaußing - VC Offenburg	2:0
TV Neckarhausen - SG/JDZ Feuerbach	2:0
TV Neckarhausen - VC Offenburg	2:0
VC Offenburg - SG/JDZ Feuerbach	2:0

Gruppe B

TSV Starnberg - TV Creglingen	2:1
TSV Starnberg - Ettlinger SV	0:2
TV Creglingen - Ettlinger SV	2:1

USC Konstanz zurückgezogen.

Die Überkreuzspiele: (20.04.1986)

TV Creglingen - ESV Neuaußing	3:0
TV Neckarhausen - Ettlinger SV	3:1

Die Platzierungsspiele:

Platz 7:

SG/JDZ Feuerbach

Platz 5:

TSV Starnberg - VC Offenburg	2:0
------------------------------	-----

Platz 3:

Ettlinger SV - ESV Neuaußing	2:0
------------------------------	-----

Endspiel:

TV Neckarhausen - TV Creglingen	3:2
---------------------------------	-----

Der Endstand:

1. TV Neckarhausen
2. TV Creglingen
3. Ettlinger SV
4. ESV Neuaußing
5. TSV Starnberg
6. VC Offenburg
7. SG/JDZ Feuerbach

TV Neckarhausen und TV Creglingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Juni 1986 in Schwerte qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft A-Jugend männlichAusrichter: TV/DJK HammelburgSpieltage: 26. und 27. April 1986Jahrgänge: 1967 und jüngerDie Ergebnisse der Vorrunde: (26.04.1986)

Gruppe A

TV/DJK Hammelburg - VfB Friedrichshafen	2:0
TV/DJK Hammelburg - TV Bretten	2:0
TV/DJK Hammelburg - TV Rheinfelden	2:0
VfB Friedrichshafen - TV Bretten	2:0
VfB Friedrichshafen - TV Rheinfelden	2:0
TV Bretten - TV Rheinfelden	2:0

Gruppe B

VfL Sindelfingen - SV Lohhof	2:1
VfL Sindelfingen - ESC Mannheim	2:1
VfL Sindelfingen - VC Offenburg	2:0
SV Lohhof - VC Offenburg	2:0
SV Lohhof - ESC Mannheim	2:0
ESC Mannheim - VC Offenburg	2:0

Die Überkreuzspiele: (27.04.1986)

TV/DJK Hammelburg - SV Lohhof	3:0
VfL Sindelfingen - VfB Friedrichshafen	3:1

Die Platzierungsspiele:Platz 7:

TV Rheinfelden - VC Offenburg	2:0
-------------------------------	-----

Platz 5:

ESC Mannheim - TV Bretten	2:0
---------------------------	-----

Platz 3:

SV Lohhof - VfB Friedrichshafen	2:0
---------------------------------	-----

Endspiel:

TV/DJK Hammelburg - VfL Sindelfingen	3:1
--------------------------------------	-----

Der Endstand:

1. TV/DJK Hammelburg
2. VfL Sindelfingen
3. SV Lohhof
4. VfB Friedrichshafen
5. ESC Mannheim
6. TV Bretten
7. TV Rheinfelden
8. VC Offenburg

TV/DJK Hammelburg und VfL Sindelfingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 31. Mai und 1. Juni 1986 in Hammelburg qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft A-Jugend weiblichAusrichter: TV CreglingenSpieltage: 26. und 27. April 1986Jahrgänge: 1967 und jüngerDie Ergebnisse der Vorrunde: (26.04.1986)

Gruppe A

TSV Straubing - TV Creglingen	2:1
TSV Straubing - TV Neckarhausen	2:0
TSV Straubing - VC Müllheim	2:0
TV Creglingen - TV Neckarhausen	2:0
TV Creglingen - VC Müllheim	2:0
TV Neckarhausen - VC Müllheim	2:1

Gruppe B

TSV Sonthofen - SG/JDZ Feuerbach	1:2
TSV Sonthofen - Ettlinger SV	2:1
Ettlinger SV - SG/JDZ Feuerbach	2:1

VC Offenburg nicht angetreten.

Die Überkreuzspiele: (27.04.1986)

TSV Straubing - Ettlinger SV	3:0
TV Creglingen - TSV Sonthofen	3:0

Die Platzierungsspiele:Platz 7:

VC Müllheim

Platz 5:

TV Neckarhausen - SG/JDZ Feuerbach	2:0
------------------------------------	-----

Platz 3:

Ettlinger SV - TSV Sonthofen	2:0
------------------------------	-----

Endspiel:

TV Creglingen - TSV Straubing	3:2
-------------------------------	-----

Der Endstand:

1. TV Creglingen
2. TSV Straubing
3. Ettlinger SV
4. TSV Sonthofen
5. TV Neckarhausen
6. SG/JDZ Feuerbach
7. VC Müllheim

TV Creglingen und TSV Straubing haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 31. Mai und 1. Juni 1986 in Straubing qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft B-Jugend männlich

Ausrichter: TSG Weinheim
Spieltage: 12. und 13. April 1986
Jahrgänge: 1969 und jünger

Die Ergebnisse der Vorrunde: (12.04.1986)

Gruppe A

TG Landshut - TSG Weinheim	2:0
TG Landshut - VC Offenburg	2:1
TG Landshut - VfL Sindelfingen	2:0
VfL Sindelfingen - TSG Weinheim	2:0
VfL Sindelfingen - VC Offenburg	2:0
VC Offenburg - TSG Weinheim	2:1

Gruppe B

SV Lohhof - TV Rheinfelden	2:0
SV Lohhof - VfB Friedrichshafen	2:0
SV Lohhof - ESC Mannheim	2:0
VfB Friedrichshafen - TV Rheinfelden	2:0
VfB Friedrichshafen - ESC Mannheim	2:0
TV Rheinfelden - ESC Mannheim	2:1

Die Überkreuzspiele: (13.04.1986)

VfB Friedrichshafen - TG Landshut	3:1
VfL Sindelfingen - SV Lohhof	3:2

Die Platzierungsspiele:Platz 7:

ESC Mannheim - TSG Weinheim	2:0
-----------------------------	-----

Platz 5:

TV Rheinfelden - VC Offenburg	2:1
-------------------------------	-----

Platz 3:

SV Lohhof - TG Landshut	2:1
-------------------------	-----

Endspiel:

VfL Sindelfingen - VfB Friedrichshafen	3:1
--	-----

Der Endstand:

1. VfL Sindelfingen
2. VfB Friedrichshafen
3. SV Lohhof
4. TG Landshut
5. TV Rheinfelden
6. VC Offenburg
7. ESC Mannheim
8. TSG Weinheim

VfL Sindelfingen und VfB Friedrichshafen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 24. und 25. Mai 1986 in Flensburg qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft B-Jugend weiblich

Ausrichter: TB Weiden
Spieltage: 12. und 13. April 1986
Jahrgänge: 1969 und jünger

Die Ergebnisse der Vorrunde: (12.04.1986)

Gruppe A

DJK Karbach - TV Creglingen	2:1
DJK Karbach - Ettliger SV	2:0
DJK Karbach - VC Offenburg	2:0
TV Creglingen - Ettliger SV	2:0
TV Creglingen - VC Offenburg	2:0
Ettliger SV - VC Offenburg	2:0

Gruppe B

SV Sinsheim - TB Weiden	2:1
SV Sinsheim - USC Konstanz	2:0
TB Weiden - USC Konstanz	2:0

Reutlingen sagte ab.

Die Überkreuzspiele: (13.04.1986)

TV Creglingen - SV Sinsheim	3:0
DJK Karbach - TB Weiden	3:1

Die Platzierungsspiele:Spiele um die Plätze 5 - 7:

Ettliger SV - VC Offenburg	2:0
Ettliger SV - USC Konstanz	2:1
VC Offenburg - USC Konstanz	2:1

Platz 3:

SV Sinsheim - TB Weiden	2:1
-------------------------	-----

Endspiel:

TV Creglingen - DJK Karbach	3:2
-----------------------------	-----

Der Endstand:

1. TV Creglingen
2. DJK Karbach
3. SV Sinsheim
4. TB Weiden
5. Ettliger SV
6. VC Offenburg
7. USC Konstanz

TV Creglingen und DJK Karbach haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 24. und 25. Mai 1986 in Creglingen qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft C-Jugend männlich

Ausrichter: DJK Neustadt/Waldnaab

Spieltage: 26. und 27. April 1986

Jahrgänge: 1971 und jünger

Die Ergebnisse der Vorrunde: (26.04.1986)

Gruppe A

DJK Neustadt/WN	TV Creglingen	2:0
DJK Neustadt/WN	EK Neureut	2:1
DJK Neustadt/WN	USC Konstanz	2:0
TV Creglingen	EK Neureut	2:1
TV Creglingen	USC Konstanz	1:2
USC Konstanz	EK Neureut	2:1

Gruppe B

ASV Dachau	TSV Gammertingen	2:0
ASV Dachau	ESC Mannheim	2:0
ASV Dachau	TV Villingen	2:1
TV Villingen	ESC Mannheim	2:0
TV Villingen	TSV Gammertingen	2:0
TSV Gammertingen	ESC Mannheim	2:0

Die Überkreuzspiele: (27.04.1986)

ASV Dachau	USC Konstanz	2:0
DJK Neustadt/WN	TV Villingen	2:0

Die Platzierungsspiele:

Platz 7:

EK Neureut	ESC Mannheim	2:1
------------	--------------	-----

Platz 5:

TSV Gammertingen	TV Creglingen	2:0
------------------	---------------	-----

Platz 3:

USC Konstanz	TV Villingen	2:0
--------------	--------------	-----

Endspiel:

DJK Neustadt/WN	ASV Dachau	2:0
-----------------	------------	-----

Der Endstand:

1. DJK Neustadt/WN
2. ASV Dachau
3. USC Konstanz
4. TV Villingen
5. TSV Gammertingen
6. TV Creglingen
7. EK Neureut
8. ESC Mannheim

DJK Neustadt/WN und ASV Dachau haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 31. Mai und 1. Juni 1986 in Bersenbrück qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft C-Jugend weiblich

Ausrichter: USC Konstanz

Spieltage: 26. und 27. April 1986

Jahrgänge: 1971 und jünger

Die Ergebnisse der Vorrunde: (26.04.1986)

Gruppe A

DJK Karbach	TV Creglingen	2:0
DJK Karbach	TV Bretten	2:0
DJK Karbach	TuS Oppenau	2:0
TV Creglingen	TV Bretten	2:0
TV Creglingen	TuS Oppenau	2:0
TV Bretten	TuS Oppenau	0:2

Gruppe B

TG Viktoria Augsburg	USC Konstanz	2:0
TG Viktoria Augsburg	Ettlinger SV	2:1
TG Viktoria Augsburg	TV Kornwestheim	2:0
TV Kornwestheim	USC Konstanz	0:2
TV Kornwestheim	Ettlinger SV	0:2
USC Konstanz	Ettlinger SV	2:1

Die Überkreuzspiele:

DJK Karbach	USC Konstanz	2:0
TG Viktoria Augsburg	TV Creglingen	2:1

Die Platzierungsspiele:

Platz 7:

TV Bretten	TV Kornwestheim	2:0
------------	-----------------	-----

Platz 5:

TuS Oppenau	Ettlinger SV	2:0
-------------	--------------	-----

Platz 3:

TV Creglingen	USC Konstanz	2:0
---------------	--------------	-----

Endspiel:

DJK Karbach	TG Viktoria Augsburg	2:0
-------------	----------------------	-----

Der Endstand:

1. DJK Karbach
2. TG Viktoria Augsburg
3. TV Creglingen
4. USC Konstanz
5. TuS Oppenau
6. Ettlinger SV
7. TV Bretten
8. TV Kornwestheim

DJK Karbach und TG Viktoria Augsburg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 31. Mai und 1. Juni 1986 in Münster qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft D-Jugend männlichAusrichter: DJK Bad MergentheimSpieltage: 12. und 13. April 1986Jahrgänge: 1973 und jüngerDie Ergebnisse der Vorrunde: (12.04.1986)Gruppe A

VC Offenburg I - TSV Friedberg	2:0
VC Offenburg I - TV Creglingen	2:0
VC Offenburg I - ESC Mannheim	2:0
TSV Friedberg - TV Creglingen	2:0
TSV Friedberg - ESC Mannheim	2:0
TV Creglingen - ESC Mannheim	2:0

Gruppe B

TSV Kirchenlaibach - DJK B. Mergenth.	2:0
TSV Kirchenlaibach - TV Bretten	2:0
TSV Kirchenlaibach - VC Offenburg II	2:0
DJK Bad Mergentheim - VC Offenburg II	2:0
DJK Bad Mergentheim - TV Bretten	2:0
TV Bretten - VC Offenburg II	2:0

Die Überkreuzspiele: (13. April 1986)

VC Offenburg I - DJK Bad Mergentheim	2:1
TSV Kirchenlaibach - TSV Friedberg	1:2

Die Platzierungsspiele:Platz 7:

ESC Mannheim - VC Offenburg II	2:0
--------------------------------	-----

Platz 5:

TV Creglingen - TV Bretten	2:0
----------------------------	-----

Platz 3:

TSV Kirchenlaibach - DJK B. Mergenth.	2:1
---------------------------------------	-----

Endspiel:

TSV Friedberg - VC Offenburg I	2:0
--------------------------------	-----

Der Endstand:

1. TSV Friedberg
2. VC Offenburg I
3. TSV Kirchenlaibach
4. DJK Bad Mergentheim
5. TV Creglingen
6. TV Bretten
7. ESC Mannheim
8. VC Offenburg II

TSV Friedberg und VC Offenburg I haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 24. und 25. Mai 1986 in Vlotho/Weser (TV Eintracht Vlotho) qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft D-Jugend weiblichAusrichter: DJK KarbachSpieltage: 12. und 13. April 1986Jahrgänge: 1973 und jüngerDie Ergebnisse der Vorrunde: (12.04.1986)Gruppe A

DJK Karbach - TV Creglingen	2:0
DJK Karbach - TV Neckarhausen	2:0
DJK Karbach - Herbrechtingen	2:0
TV Creglingen - TV Neckarhausen	2:0
TV Creglingen - VC Offenburg	2:0
VC Offenburg - TV Neckarhausen	2:0

Gruppe B

TSV Unterhaching - Herbrechtingen	2:0
TSV Unterhaching - SV Sinsheim	2:0
TSV Unterhaching - TV Rheinfelden	2:0
TV Rheinfelden - SV Sinsheim	2:0
TV Rheinfelden - Herbrechtingen	2:0
SV Sinsheim - Herbrechtingen	2:0

Die Überkreuzspiele: (13. April 1986)

DJK Karbach - TSV Unterhaching	2:0
TV Creglingen - TV Rheinfelden	2:0

Die Platzierungsspiele:Platz 7:

Herbrechtingen - TV Neckarhausen	2:0
----------------------------------	-----

Platz 5:

VC Offenburg - SV Sinsheim	2:0
----------------------------	-----

Platz 3:

TSV Unterhaching - TV Rheinfelden	2:0
-----------------------------------	-----

Endspiel:

DJK Karbach - TV Creglingen	2:0
-----------------------------	-----

Der Endstand:

1. DJK Karbach
2. TV Creglingen
3. TSV Unterhaching
4. TV Rheinfelden
5. VC Offenburg
6. SV Sinsheim
7. Herbrechtingen
8. TV Neckarhausen

DJK Karbach und TV Creglingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 24. und 25. Mai 1986 in Marktheidenfeld (DJK Karbach) qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft Senioren I

Ausrichter: USC Heidelberg

Spieltage: 19. und 20. April 1986

Jahrgänge: 1954 und älter

Die Ergebnisse der Vorrunde: (19.04.1986)

Gruppe A

VGF Marktredwitz - TV Forst	2:1
VGF Marktredwitz - TG Nürtingen	2:0
VGF Marktredwitz - VC Offenburg	2:0
VC Offenburg - TV Forst	2:0
VC Offenburg - TG Nürtingen	2:0
TG Nürtingen - TV Forst	2:0

Gruppe B

VC Dom Pedro - USC Heidelberg	1:2
VC Dom Pedro - TV Hausach	2:1
VC Dom Pedro - SpVgg Besigheim	2:0
USC Heidelberg - TV Hausach	2:0
USC Heidelberg - SpVgg Besigheim	2:0
SpVgg Besigheim - TV Hausach	0:2

Die Überkreuzspiele: (20.04.1986)

VGF Marktredwitz - VC Dom Pedro	3:0
USC Heidelberg - VC Offenburg	3:0

Die Platzierungsspiele:

Platz 7:

TV Forst - SpVgg Besigheim	2:0
----------------------------	-----

Platz 5:

TV Hausach - TG Nürtingen	2:0
---------------------------	-----

Platz 3:

VC Offenburg - VC Dom Pedro	2:0
-----------------------------	-----

Endspiel:

VGF Marktredwitz - USC Heidelberg	3:0
-----------------------------------	-----

Der Endstand:

1. VGF Marktredwitz
2. USC Heidelberg
3. VC Offenburg
4. VC Dom Pedro München
5. TV Hausach
6. TG Nürtingen
7. TV Forst
8. SpVgg Besigheim

VGF Marktredwitz und USC Heidelberg haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 17. und 18. Mai 1986 in Warendorf qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen I

Ausrichter: in München

Spieltage: 19. April 1986

Jahrgänge: 1954 und älter

Da nur vier Mannschaften sich qualifizierten, wurde "jeder gegen jeden" gespielt:

VC Dom Pedro - SV Lohhof	2:0
VC Dom Pedro - TSG Tübingen	2:1
VC Dom Pedro - FSB Ludwigsburg	2:0
SV Lohhof - TSG Tübingen	2:0
SV Lohhof - FSB Ludwigsburg	2:0
TSG Tübingen - FSB Ludwigsburg	2:0

Der Endstand:

1. VC Dom Pedro München	6:1	6:0
2. SV Lohhof	4:2	4:2
3. TSG Tübingen	3:4	2:4
4. FSB Ludwigsburg	0:6	0:6

VC Dom Pedro und SV Lohhof haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 17. und 18. Mai 1986 in Warendorf qualifiziert.

Süddeutsche Meisterschaft Senioren III

Ausrichter: in München

Spieltage: 19. April 1986

Jahrgänge: 1938 und ältere

Es wurde "jeder gegen jeden" gespielt:

VC Dom Pedro - TVDenglingen	2:0
VC Dom Pedro - MTV Stuttgart	2:0
VC Dom Pedro - TV Villingen	2:0
VC Dom Pedro - VfL Sindelfingen	2:0
TV Villingen - VfL Sindelfingen	2:0
MTV Stuttgart - TV Villingen	2:0
MTV Stuttgart - VfL Sindelfingen	2:0
MTV Stuttgart - TV Denglingen	2:0
TV Denglingen - VfL Sindelfingen	2:0
TV Denglingen - TV Villingen	2:1

Der Endstand:

1. VC Dom Pedro München	8:0	8:0
2. MTV Stuttgart	6:2	6:2
3. TV Denglingen	4:5	4:4
4. TV Villingen	3:6	2:6
5. VfL Sindelfingen	0:8	0:8

VC Dom Pedro und MTV Stuttgart haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 17. und 18. Mai 1986 in Warendorf qualifiziert.

Eine Süddeutsche Meisterschaft Seniorinnen III wurde heuer nicht ausgetragen.

1. Bundesliga Frauen

Meisterschaftsendrunde:

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (26.03.1986)

USC Münster - SG/JDZ Feuerbach	1:3
FC Augsburg - SV Lohhof	0:3

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (29.03.1986)

SG/JDZ Feuerbach - USC Münster	3:1
--------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (31.03.1986)

SG/JDZ Feuerbach - SV Lohhof	3:1
USC Münster - FC Augsburg	3:1

Nachholspiel vom 4. Spieltag: (03.04.1986)

SV Lohhof - FC Augsburg	3:1
-------------------------	-----

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (06.04.1986)

SV Lohhof - USC Münster	3:1
FC Augsburg - SG/JDZ Feuerbach	1:3

Die Endtabelle:

1. SV Lohhof (Meister)	24 (6)	67:21	26:4
2. SG/JDZ Feuerbach	24 (6)	62:30	24:6
3. USC Münster	24 (6)	61:27	19:11
4. FC Augsburg	24 (6)	50:39	14:16

Der SV Lohhof ist Deutscher Meister 1986.

P o k a l

Endrunde in Oberstaufen:

Die Ergebnisse: (12.04.1986)

SV Lohhof - 1. VC Schwerte	3:0
(15:3 - 15:1 - 15:6)	

SG/JDZ Feuerbach - USC Münster	3:1
(15:6 - 15:7 - 2:15 - 15:12)	

Spiel um Platz 3: (13.04.1986)

USC Münster - 1. VC Schwerte	3:0
(15:11 - 15:9 - 15:2)	

Endspiel:

SV Lohhof - SG/JDZ Feuerbach	3:1
(11:15 - 15:4 - 15:3 - 15:13)	

Der Endstand:

1. SV Lohhof (Deutscher Pokalsieger 1986)
2. SG/JDZ Feuerbach
3. USC Münster
4. 1. VC Schwerte

Die Urtabellen für die kommende Saison:

1. Bundesliga Frauen

SV Lohhof
VfL Oythe
USV Münster
TSV Rudow Berlin
TG Rüsselsheim
SG/JDZ Feuerbach
FC Augsburg
TSV Jülsbiburg
1. VC Schwerte (Aufsteiger 2. Bundesliga Nord)
Orplid Darmstadt (Aufsteiger 2. Bundesliga Süd)

2. Bundesliga Nord Frauen

VfL Hannover
SC Langenhorn
TV Hörde
Godesberger TV
TuRa Harksheide
VC Essen Borbeck
Post SV Köln
Harburger SC
TV Troisdorf (Aufsteiger Regionalliga West)
Hamburger SV (Aufsteiger Regionalliga Nord)

2. Bundesliga Frauen Süd

1. VC Wiesbaden
ESV Neuaubing
TuS Stuttgart (Absteiger 1. Bundesliga)
Saar 05 Saarbrücken
Ettlinger SV (Absteiger 1. Bundesliga)
TSG Tübingen
TSV Schmiden
TuS Ahrweiler
TSG Bretzenheim (Aufsteiger Regionalliga SW)
TSV Ottobrunn (Aufsteiger Regionalliga Süd)

Aufstiegsspiel in die Regionalliga Süd Frauen

Durch einen 3:0 Erfolg des USC Konstanz gegen den TV Eberbach in der Baden-Württemberg-Liga, hatten die Konstanner im Aufstiegsspiel gegen den Tabellenzweiten der Bayernliga, ASV Dachau, die Möglichkeit in die Regionalliga Süd aufzusteigen.

Der Tabellenzweite aus Baden-Württemberg hatte aber gegen die Dachauer Damen nicht den Hauch eine Chance und verlor mit 0:3. Damit spielen die Frauen des ASV Dachau in der nächsten Saison in der Regionalliga Süd.

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Dem TV Landau/Isar wurden am letzten Spieltag die Punkte wegen Spielen ohne Spielberechtigung wieder aberkannt. Durch diese Punktverluste fielen die Landauerinnen auf den 5. Platz zurück, während der FC Ergolding auf Platz 4 vorrückte. Ansonstengab es keine Änderungen in der Tabelle.

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber:	Bayerischer Volleyballverband e.V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft (se) Moosstr. 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Gestaltung:	Kurt Gebert
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5 DM 60,-
	1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
	1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto., r.: 1058630, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift

VOLLEYBALL-SPEZIAL



Loma-Sport

8500 Nürnberg
Moritzbergstr. 40
Tel.: 09 11 / 50 30 22



Ihr
Volleyball-
Spezialist

MIKASA

adidas



Hansa

ASK TIGER

Rucanor



PUMA



**GÜNSTIGST,
SCHNELLSTENS,
ZUVERLÄSSIG.**

Wir rüsten Ihre Mannschaft aus:
**TRIKOTS - ANZÜGE - SCHUHE
BÄLLE - BALLSERVICE**

Wir bedrucken
und beflocken selbst,
deshalb schnell.

WERBEANGEBOT für Ihre Jugendmannschaft:

12 Puma-Trikots

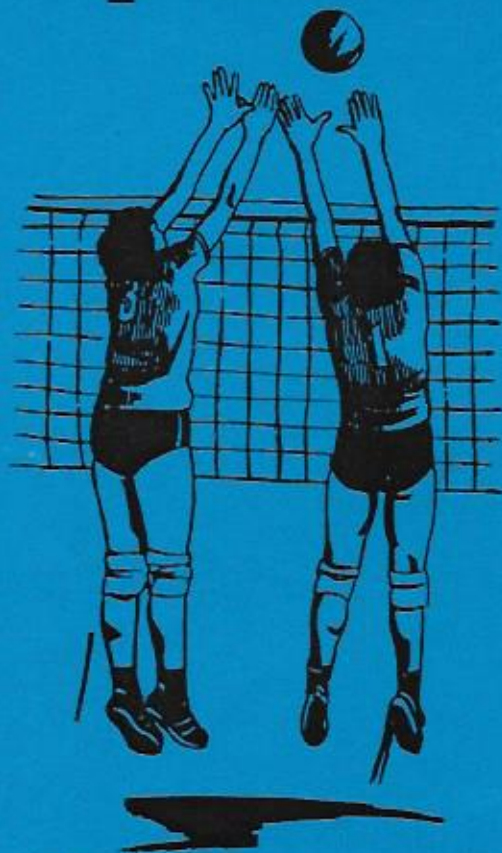
versch. Farben, Baumwolle, Größe 1-5, inkl. Nummern

DM 199,-

MORITZBERGSTR. 40

MORITZBERG-LAUFAMT

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht

Sparkasse

